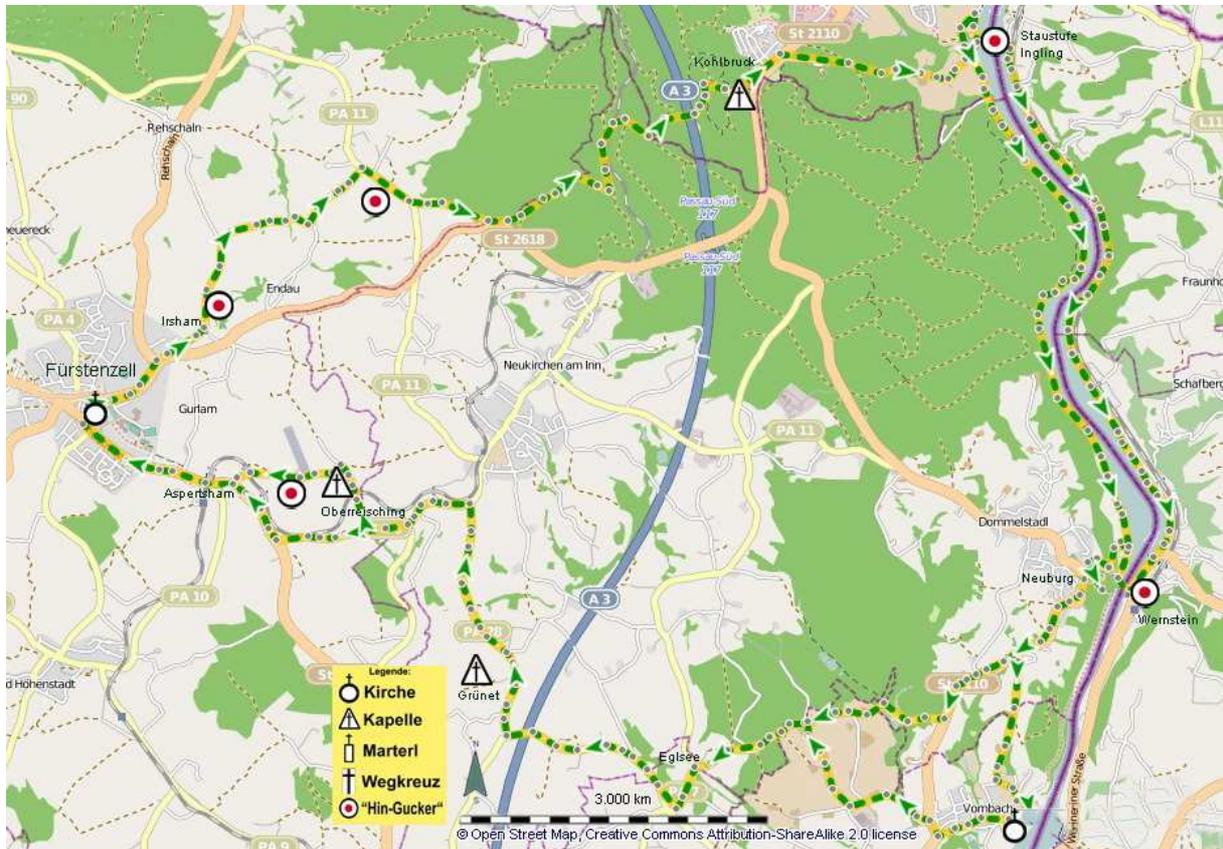


24. Durch den Neuburger Wald zur Innstaustufe Ingling und über die Marienbrücke bei Wernstein nach Neuburg

Wegskizze



Länge: ca. 35,5 km
Zeit: nach Bedarf
Markierung: Wegbeschreibung und Karte beachten!

Als möglichst gefahrlose Anfahrt vom *Fürstzenzeller Marienplatz* (0,000 km) empfiehlt sich eine Route über **Irsham** (1,430 km) nach *Oberirsham* (2,300 km) und von hier aus hinüber bzw. hinauf nach *Langdobl* (3,930 km). Wir fahren sodann auf die Straße *Altenmarkt – Kurzeicht* in Richtung **Neukirchen** weiter, biegen aber in **Kleingern** bei einer stattlichen Linde (4,850 km) nach links zur Staatsstraße 2618 Richtung *Pfenningbach* ab. Bevor jene Nebenstraße in die Staatsstraße mündet, treffen wir bei einem kleinen *Parkplatz* (Km: 5,650) auf den *Passauer Rundwanderweg Nr.1*, der uns nach *Kohlbruck* führt.

Auf der gemeinsamen Trasse mit dem *VIA-NOVA-Weg* überqueren wir die Bahnlinie (Km: 7,350) und fahren unter der Autobahn (Km: 8,350) hindurch bis zum *Parkplatz Kohlbruck* (9,890 km). Von dort radeln wir weiter zur Brücke über die Bundesstraße 12 und an der *LVA-Klinik* (Km: 10,800) vorbei. Hier suchen wir links die *Treppe*, um den unmittelbar darunter vorbeilaufenden Waldweg benutzen zu können. Am *Tierheim* vorbei führt uns dieser Weg hinunter zur *Staustufe Ingling* (13,100 km).

Die dortigen Informationstafeln berichten Interessantes zur Funktion dieses Bauwerkes. Über die breite Rampe des Stauwerkes erreichen wir das österreichische Ufer (13,400 km) und fahren flussaufwärts bis **Wernstein** (19,600 km). Hier laden etliche Gasthäuser zur Einkehr ein; reizvoller erscheint jedoch eine Brotzeitpause bei der *Mariensäule* direkt am Innufer. Sowohl von hier aus wie auch von der unmittelbar in der Nähe befindlichen *Marienbrücke* hat man einen guten Blick auf die hoch über dem Innufer thronende *Neuburg*. Über die *Marienbrücke* (19,800 km) gelangen wir auf die bayerische Seite. Auch hier finden sich anschaulich gestaltete Informationstafeln.

An besonders heißen Tagen empfiehlt es sich vielleicht, in Ingling das Stauwerk nur durch einen Abstecher auf das österreichische Ufer hinüber zu erkunden und dann auf bayerischer Seite weiter innaufwärts zu fahren, weil hier der Weg zumeist am schattigeren Waldrand bzw. Innufer verläuft. Sobald man jedoch beim Flusskilometer 10.0 einen kleinen Parkplatz unterhalb von Neuburg erreicht, sollte man nicht versäumen, die weiteren 200 Meter bis zur Marienbrücke und hinüber nach Wernstein zurückzulegen.



Neuburg – Wernstein Blick von der Marienbrücke innaufwärts

Wir setzen unsere Fahrt fort, indem wir den steilen Weg hinauf zur *Neuburg* erklimmen (21,110 km). Das Burggelände und der Schlossgarten belohnen uns gleichermaßen für unsere Mühen. Die Burg könnte uns viel erzählen; dies sollten jedoch zu einem Gutteil die Großeltern übernehmen und vermitteln.

Von Neuburg aus könnte man noch einen Abstecher (ca. 4 km) nach Vornbach einplanen und die dortige ehemalige Klosterkirche besichtigen. Aber auch der schicke Ort selbst, der seinerzeit bei dem Wettbewerb ‚Unser Dorf soll schöner werden‘ einen ersten Preis gewonnen hat, mit seinem Gasthaus lädt zum Verweilen ein.

Von **Neuburg** (21,110 km) oder auch von Vornbach aus steuern wir an *Kopfsberg* (23,500 km) vorbei über *Weiherlippel* den Ort **Eglsee** (26,650 km) an; hier orientieren wir uns weiter in Richtung *Engertsham / Neukirchen*. Nachdem wir die Autobahn überquert haben, steuern wir nach rechts quer durch die verstreuten Höfe von **Grünet** weiter nach Neukirchen. Bei *Niederreisching* (31,200 km) treffen wir auf die Straße Neukirchen – Fürstenzell, die wir nach links einschlagen.

In **Wiesen** (32,100 km) können wir uns entscheiden, ob man auf der Staatsstraße oder über Oberreisching und vorbei am Fürstenzeller Flugplatz durch Aspertsham nach Fürstenzell (35,500 km) zurückkehren will.